



9. Dezember 2010

Von der Heerstraße führt uns unsere Winterwanderung nun durch die Stadt hinunter zur Pfortenmühle. "Alle Jahre wieder ..." so schallt es durch die engen Gassen.

**Isolde und Sophie Rauch** erzählen uns die Geschichte von der kleinen Stallmaus.

Sie lebte zufrieden mit allen Tieren im Stall. Nur vor dem dicken Kater hatte sie Angst. Einmal entkam sie ihm nur mit einem großen Satz in den Holzkorb, den der Bauer für den alten Ofen in der Stube bereitgestellt hatte. So gelangte sie in die große Wohnküche, die gerade für den Weihnachtsabend vorbereitet wurde. Eine prächtige Fichte wurde mit Kugeln und Kerzen geschmückt und die Bäuerin legte noch viele bunte Päckchen unter den Baum. So etwas hatte die kleine Stallmaus noch nicht gesehen.

Neugierig huschte sie unter den Baum, nagte in eines der Päckchen ein kleines Loch und drängelte sich hinein. Plötzlich hörte sie Stimmen. Es waren die Kinder des Bauern. Ruck zuck packten sie die Geschenke aus. Die kleine Stallmaus konnte sich nicht mehr rechtzeitig verdrücken und schon hatte der kleine Max sie entdeckt. Oh, ruft er eine richtige Maus !!!

Im letzten Moment konnte sich die kleine Maus jedoch befreien und sauste davon. Da stand ein Korb mit Äpfeln und Möhren, den hatte der Bauer für die Tiere im Stall hingestellt. Blitzschnell verschwand sie in dem Korb. Der Bauer hatte es beobachtet. Schnell trug er den Korb hinaus zu den Tieren. Glücklicherweise, wieder bei den Tieren im Stall zu sein, erzählte die kleine Stallmaus nun den anderen Tieren ihr großes Abenteuer.

Froh darüber, dass die kleine Stallmaus dieses Abenteuer überstanden hat, singen alle zusammen noch das Lied vom „Kling Glöckchen“.



Nette Gespräche, Plätzchen und vor allem heiße Getränke (der Wind pfeift ordentlich durch die engen Gassen) beenden auch diesen Teil unserer Winterwanderung.

Auf dem Weg nach Hause begleitet uns noch der Irische Segenswunsch:

**Mögest Du an einem kalten Abend  
warme Worte haben.  
In einer dunklen Nacht  
den Vollmond  
und auf dem Weg nach Hause  
sanften Rückenwind.**

